

antworten lassen, was sich über den Zweck der mit gelblichen Pflaumfedern bedeckten schwammigen Haut der Reiher vor der Brust über dem Schlüsselbein, wo sie beim Fluge den zurückgezogenen Hals vorsetzen und über zwei gleiche Stellen, wo sie beim Fluge die Oberschenkel an den Unterleib anlegen, sagen lässt. Benutzen sie diese mit Pflaum bedeckten Stellen zur Aufnahme von Fischen, welche sie daselbst durch deren Schleim ankleben und auf die Reise mitnehmen, oder auch zur Brutzeit zu Nester tragen? Vor einer Reihe von Jahren, und zwar zur Zeit des Aufthauens, war ein schönes, altes Reihermännchen von einem benachbarten Förster geschossen, welcher dasselbe meinem Vater gegeben und gesagt, dass er zu seiner Verwunderung auf gedachter Stelle vor der Brust einen Fisch gefunden habe. Sind etwa mehrere solche Erfahrungen gemacht?

Quenstedt, den 16. Juni 1852.

Rimrod.

Verzeichniss der im Münsterlande vorkommenden Vögel.

Von

Pfarrer **H. Bolsmann**, in Gimlite, K. Münster.

Nebst Bemerkungen von Vikar B. Altum in Münster.

Die mit einem * versehenen Arten sind Brutvögel.

- 1) *Falco fulvus*, eine seltene Erscheinung, dreimal in hiesiger Gegend erlegt.
- 2) *F. albicilla*, häufiger, meist jüngere Exemplare. An der Unterems nicht selten. (Goosarnt genannt.)
- 3) *F. haliaëtus*, an der Ems regelmässig im Herbst und Frühjahr auf dem Zuge: hier nicht nistend.

F. haliaëtus, im April in unmittelbarer Nähe der Stadt Münster gesehen; ja er ist schon mitten in derselben über dem Aa-Fluss von einem Garten aus erlegt. A.

*4) *F. palumbarius*, in den Feldhölzern häufig: so eigensinnig an einem bestimmten Horste hängend (in Sihar'haus Bruch.), dass wenn ein Gatte geschossen, der andere gleich wieder einen herbeiholt. Obgleich diess mehrmals geschah, ja obschon in einem Frühjahr beide Alten erlegt wurden, und alljährlich die Eier und Jungen ausgenommen wurden, wurde derselbe Horst immer wieder besetzt.

- *5) *F. nisus*, in den Feldhölzern mit Kiefern gemischt, noch häufiger.

6) *F. peregrinus*, nur im Winter, und auch dann selten.

*7) *F. subbuteo*, nistet häufig in den Kiefern an den Haiden.

F. subbuteo. Sein Nest habe ich mehrmals auf Eichen in sonst ziemlich gelichteten Wäldern gefunden. A.

8) *F. aesalon*, nur im Herbst und Winter nicht sehr selten.

9) *F. rufipes*, nur zweimal hier erlegt, beide Weibchen.

F. rufipes. Das einzige Exemplar, das mir vorkam, traf ich im Septbr. 1846 auf unserem Markte an, junger Vogel. A.

*10) *F. tinnunculus*, sehr häufig, besonders in den hohen Pappeln in alten Elsternestern an der Ems nistend.

*11) *F. milvus*, häufig auf dem Zuge, horstet in den grössern Eichenwäldern in der Nähe der Gewässer.

F. fusco-atr, selten, im Herbst gesehen. A.

*12) *F. buteo*, gemein, in manchem Winter, wie besonders 1852, die braune Varietät häufiger als die weisse.

13) *F. lagopus*, nur einzeln im Winter.

F. lagopus, auch im Herbst beobachtet bei Münster. A.

*14) *F. apivorus*, auf den Herbstzügen sehr häufig, nistend selten.

F. apivorus, mehrmale in der Davert nistend, im vorigen Jahre (1851) im Buchenwalde bei Nienberge. A.

15) *F. rufus*, jüngere im ersten Herbst nicht so selten — alt aber nur einmal gesehen.

*16) *F. pygargus*, in unsrer Nähe nur durchziehend — auf grossen Kornfeldern, besonders auf lehmigem Boden, überall nistend — im Oldenburgischen sehr gemein.

F. pygargus nistet fast jährlich in der Coer- oder Gelmer Haide, von anwohnenden Landleuten wohl einmal mit einem Tellereisen auf dem Neste gefangen. A.

17) *F. cineraceus*, nur einmal erhalten, jung ♂ beim Schlosse Varlou bei Calfeld erlegt.

18) *Strix nyctea*, einmal bei Haltau an der Lippe in den kahlen Borkenbergen gesehen.

19) *Strix nisor*, schon einigemale, aber immer im Winter erlegt.

St. Nisor. Das letzte Exemplar wurde meines Wissens vor 1842 auf der Jagd erlegt, nahe bei Münster. A.

20) *St. bubo*, ehemals häufig in der Davert — jetzt nur noch in den Sauerländischen Gebirgswaldungen.

St. bubo nistet alljährig im Hönne- und Lenne-Thale in den Felsklüften. A.

Ein älterer Förster gab mir einst eine ziemlich genaue Beschreibung von *St. scops*, die er einmal erlegt haben wollte. A.

*21) *St. otus* nistet in den jungen Kieferschlägen; diesen Winter häufig.

* (?) 22) *St. brachyotus* in den Haiden auf ihrem Herbstzuge am häufigsten.

*23) *St. aluco*, sehr gemein.

*24) *St. flammea*, weniger in den Dörfern; auf Thürmen, Schlössern und Tausenschlägen der Städte überall.

*25) *St. noctua*, in den hohlen Weiden an den Altwässern der Ems gemein: liess des weichen Winters wegen schon Anfang Februar den Paarungsruf erschallen.

*26) *Lanius excubitor*, im Winter überall, besonders am Emsufer; im Sommer selten.

27) *L. minor*, selten. Auf dem Frühlingszuge.

*28) *L. rufus*, in nächster Umgebung nicht nistend, sondern nur selten bei Münster und hier auf dem Frühjahrzuge. Jenseits der Hase aber, besonders im Oldenburgischen im Amte Lönningen häufig an der Chaussée und den Bauernhöfen, aus jungen Eichenpflänzlingen bestehend.

L. rufus. Bei Rheine wurde vor zwei Jahren in den Pfingstferien von einem Gymnasiasten ein Pärchen erlegt. Bei Warendorf kommt er schon öfter vor. Auch hier bei Münster wurde 1851 in der Mitte Juni ein Männchen geschossen. Das Nest soll sich auf einer Fichte befunden haben, was ich jedoch nicht näher verbürgen kann. A.

*29) *L. collurio*, hier gemein in allen Hecken.

*30) *Corvus corax*, in grossen Waldungen nistend, sonst im Winter überall.

*31) *C. corone*, sehr zahlreich, eine Landplage.

32) *C. cornix*, nur im Winter, hier nie nistend.

33) *C. frugilegus*, im Winter hier. Die Brutplätze mehr an den Unterems hinter Meppen, ab von Lathen bis Aschendorf in den Tannenwaldungen nicht weit von dem Flusse.

C. frugilegus. Ich sah vor zwei Jahren in der Nähe von Hamm Eichenwäldchen, wo er in Masse brütete. — In einzelnen Wintern fehlt er hier bei Münster fast gänzlich. A.

*34) *C. monedula*, in den Städten in grösster Anzahl, nicht auf den Landdörfern.

C. monedula. Fern von Stadt und Dorf habe ich schon einzelne Pärchen in hohlen Eichen nistend angetroffen. A.

* 35) *C. Pica*, hier sehr gemein, im Herbst oft in grossen Schaaren versammelt.

C. Pica wurde dieses Jahr eine weissgraue Varietät mit rothen Augen in der Nähe von Münster erlegt. A.

* 36) *C. glandarius*, in den Feldhölzern gemein.

37) *C. caryocatactes*. In den letzten 20 Jahren nur dreimal erlebt; einmal sehr häufig (eine Schaar soll die Kirche zu Herzlage ganz bedeckt haben) im October.

38) *Bombicil'la garrula*, in einzelnen Jahren häufig im Winter und in vielen Jahren keine.

39) *Coracias garrula*, eine seltene Erscheinung. Einmal hat der sel. Justizrath Meyer in Rheine vor langen Jahren einen bekommen, und vor einem Decennium ist hier ein Exemplar gesehen worden. Muss in alter Zeit hier häufig gewesen sein, indem sein Name (Holzkrähe) in der Tradition der Landleute früher sehr bekannt war.

C. garrula. In der Grafschaft Mark kommt er einzeln, wenn gleich selten vor. A.

* 40) *Oriolus galbula*, sehr gemein.

* 41) *Sturnus vulgaris*, ebenso, auch einzeln überwinternd.

St. vulgaris. In diesem Jahre (1852) sah ich schon am 26. Februar grosse Schwärme dieses Vogels. A.

* 42) *Muscicapa grisola*, sehr gemein.

* 43) *M. luctuosa*, auf dem Frühlingszuge nicht selten, nistend in grössern Buchenwäldern.

44) *Turdus viscivorus*, auf dem Herbstzuge gemein, besonders am Gebirgsflusse, nicht nistend.

* 45) *T. musicus*, in allen Feldhölzern.

46) *T. iliacus*, häufig im Zuge, nicht nistend.

47) *T. pilaris*, bleibt bis Mitte Mai hier, auch schon nistend gefunden.

T. pilaris, nistet in der Gegend von Paderborn, woselbst einer meiner Bekannten vor zwei Jahren einige Nester fand. A.

48) *T. pallidus*? einmal erhalten.

49) *T. torquatus*, auf dem Zuge, meist am Gebirge (Osseney.).

* 50) *T. merula*, Standvogel, häufig.

* 51) *Sylvia luscinia*, sehr gemein.

* 52) *S. rubicola*, noch mehr.

53) *S. suecica*, eine seltene Erscheinung, im Frühjahr hier und da an Brüchen mit lehmigem Boden.

S. suecica habe ich in früheren Jahren einige Mal im Herbst auf der Jagd in Kartoffelfeldern angetroffen. A.

* 54) *S. curruca*, in allem Gesträuch.

* 55) *S. atricapilla*, überall in Feldhölzern, wo Schleedorn und Weissdorn als Unterholz ist.

* 56) *S. cinerea*, die gemeinste hier.

* 57) *S. hortensis*, nicht so gemein, nur in Feldhölzern mit Dorn gemischt.

* 58) *S. phoenicurus*, sehr gemein.

* 59) *S. thitys*, mehr in Städten, auf dem flachen Lande auch eben nicht selten.

* 60) *S. hypolaïs*, mehr in der Nähe der Häuser.

* 61) *S. sibilatrix*, überall im reinen Buchenwald mit mittelgrossem Bestand.

* 62) *S. fitis*, in allem Gehölz, der zahlreichste.

* 63) *S. rufa*, obschon zahlreich, nicht so wie der vorige; mehr in Weiden-gebüsch und Nähe des Wassers.

64) *S. turdoides*, nur in grössern Rohrwäldern, z. B. bei Westerholt.

S. turdoides, im Frühlinge 1845 bei Warendorf geschossen. A.

* 65) *S. arundinacea*, in allen Rohrstrichen.

* 66) *S. palustris*, mehr am fliessenden Wasser, z. B. bei Darfeld.

* (?) 67) *S. phragmitis*, im Schilf der stehenden Wasser in den Haiden.

* 68) *Troglodites parvulus*, überall.

69) *Anthus campestris*, häufig auf dem Zug, nistet auf lehmiger Haide.

* 70) *A. arboreus*, sehr gemein in den Laubholzungen, Wallhecken und Haiden.

* 71) *A. pratensis*, in den Brüchen gemein.

72) *A. aquaticus*, nur einzeln im Winter an den offenen Wassern.

A. aquaticus. Diesen sonst hier seltenen Vogel habe ich seit 10 Jahren in jedem Winter an warmen Quellen in kleinern Gesellschaften von 8—14 Individuen beobachtet. Sie erscheinen regelmässig mit dem Frost und verlassen uns auch mit demselben. A.

* 73) *Motacilla alba*, einzelne überwintern.

* 74) *M. sulphurea*, nicht in hiesiger Nähe, am Kanal bei Münster, bei Coesfeld, Darfeld, auf dem Klei an Bächen überall.

M. sulphurea. Nistet schon bei Ülde. — An unserer Aa habe ich sie auf dem Durchzuge oft im Frühlinge und Herbst angetroffen, auch schon an Gräben in einer Haide erlegt. Nistend habe ich sie sonst bei Münster noch nicht bemerkt. A.

* 75) *M. flava*, sehr gemein in allen Varietäten.

* 76) *Saxicola Oenanthe*, sehr gemein; sein Höhlenbau in losem sandigem Boden, worin er sich vor dem Menschen verkriecht, 4 Zoll weit mit zwei Eingängen unter Winkel von 45 Grad und der zweite 2 Fuss tiefe senkrecht stehende und darauf die Höhle 1 Fuss weiter vor dem ersten Eingang. Dann ist das Gefieder der Alten sehr abgerieben.

* 77) *S. rubetra*, auf dem Zuge besonders im Frühjahr an den Altwässern, im Herbst auf Aeckern häufig. Nistet in den Wiesen hier selten.

S. rubetra. In der Umgebung von Münster eben nicht selten. A.

* 78) *S. rubicola*, häufig auf dem Wachholderbüschen, der nicht ganz kahlen Haide, gern in der Nähe der Gewässer, auch brütend.

79) *Cinclus aquaticus*, hier nur verirrt, häufiger bei Darfeld.

* 80) *Accentor modularis*, gemein, auch im Winter.

81) *Regulus flavicapillus*, im Herbst bis Frühjahr sehr häufig in Schaaren.

82) *R. ignicapillus*, im Frühjahr einzeln.

R. ignicapillus traf ich in der Grafschaft Mark, in der Nähe von Balve, Ende September 1845 sehr häufig an. A.

* 83) *Parus major*, überall.

84) *P. ater*, seit einigen Jahren in allen Kiefernwaldungen im Herbst und Frühjahr (1851/52 sah ich keine). Nicht nistend.

P. ater kam bei Münster 1851/52 ziemlich häufig vor, namentlich in den Kiefernwäldern bei der Cörde-Haide; er soll 1851 im Sommer, seine Jungen fütternd, gesehen worden sein. Vor ungefähr 5 oder 6 Jahren war er hier völlig unbekannt. Die allmählig heranwachsenden Kiefernplantagen scheinen ihn uns zugeführt zu haben. A.

* 85) *P. cristatus*, eben da, nistend.

* 86) *P. palustris*, gemein.

* 87) *P. caeruleus*, häufig.

* 88) *P. caudatus*, gemein.

89) *P. biarmicus*, im October 1847 eine Truppe von 11 Stück hier an der Ems, die sich fast ganz aufreiben liess, ohne zu entfliehen.

* 90) *Alauda arvensis*, sehr gemein.

* 91) *A. arborea*, nicht viel weniger.

* 92) *A. cristata*, vor 20 Jahren hier unbekannt, folgt den Chaussées und ist jetzt überall in der Nähe.

A. cristata nistet alle Jahr hier; vor 10—12 Jahren musste man den jetzt namentlich im Winter gemeinen Vogel als Seltenheit suchen. A.

93) *Emberiza miliaria*, hier sehr selten, nur auf dem Zug; im Niederstifte, besonders hinter der Hase im Sommer häufig.

E. miliaria kommt in einzelnen Wintern in kleinen Gesellschaften. Ich habe ihn mehrmals in der nächsten Umgebung von Münster gesehen. A.

* 94) *E. citrinella*, gemein.

95) *E. hortulana*, hier, Greve, Rheine im Oldenburgischen und in vielen Orten nicht selten; an den meisten Orten fehlt sie.

* 96) *E. schoeniclus*, gemein (diesen Winter 1851/52 überall hier in Truppen).

97) *E. nivalis*, in schneereichen harten Wintern in Schaaren nur einige Mal bemerkt, in vielen Jahren keine mehr.

E. nivalis. Die letzten sah ich im Winter 1844/45, wovon ich mehrere erlegte. Unter einem Schwarm von circa 80—90 Stück befanden sich 3—4 alte Männchen, 6—8 alte Weibchen, die übrigen waren junge Vögel. Zwei Jahre früher wurden ebenfalls Züge dieses Vogels hier gesehen und 3 Individuen geschossen. A.

98) *E. lapponica*, einmal im October vor 20 Jahren zwischen Lastorp und Lindom erlegt. Jung.

99) *Loxia curvirostra*, früher häufig auf dem Hanfsamen, jetzt in vielen Jahren keine gesehen; doch alle Jahr in der Umgegend z. B. von Darfeld, Ölde bemerkt.

* 100) *Pyrhula vulgaris*, gemein, im Winter in den Birkenschlägen.

* 101) *Fringilla coccothraustes*, im Buchenwald nicht häufig.

F. coccothraustes. Bei Münster recht häufig. A.

* 102) *F. domestica*, eine Landplage.

* 103) *F. montana*, ebenso häufig.

* 104) *F. coelebs*, also.

105) *F. montifringilla*, nicht in Buchenwäldern; oft in Schaaren wie Wolken auf dem Zuge, z. B. 1837.

F. montifringilla. In manchen, namentlich schlaffen Wintern gar nicht. Im Sommer sah ich hier noch nie. A.

* 106) *F. chloris*, gemein, im Winter häufig den Wachholderbeeren nachstellend.

* 107) *F. cannabina*, gemein.

108) *F. montium*, in kalten Wintern oft in kleinen Schaaren. 1847 auf Weihnachten sass ein schönes Männchen vor der Kirchthüre und liess sich von einem Knaben mit einem Bolzen aus einer Armbrust erlegen. Das letzte Exemplar.

F. montium. Im Winter 18⁵⁰/₅₁ wurden auf einem hiesigen Gottesacker zwei Exemplare erlegt. A.

* 109) *F. carduelis*, hier gemein.

110) *F. spinus*, in manchen Wintern sehr gemein in den Erlenschlägen; im Sommer nicht.

111) *F. linaria*, oft in grosser Masse in Birkenwäldern, z. B. 18⁵⁰/₅₁.

F. linaria, nie im Sommer, auch in manchem Winter fehlt er gänzlich. A.

* 112) *Cuculus canorus*, in allen Feldhölzern. Die fahle Abänderung selten.

* 113) *Picus viridis*, der gemeinste.

114) *P. canus*, hier nicht bemerkt, wohl in Ölde und anderswo.

P. canus. Bei Münster im Herbst 1842 ein Exemplar (Fem.), seitdem bei Ölde im Herbst zwei, im Frühlinge eins erlegt und ausserdem noch mehrmals durchziehend gesehen. A.

* 115) *P. major*, nicht selten.

* 116) *P. medius*, nicht so oft vorkommend.

P. medius. Hier bei Münster selten, bei Ölde gemein. A.

* 117) *P. minor*, häufig, besonders im Frühjahr, Herbst und Winter.

* 118) *Junx torquilla*, häufig im Frühjahr, singend auf den Firsten der Bauernhäuser.

J. torquilla, nistet hier häufig in den hohlen Obstbäumen unserer Gärten. A.

* 119) *Sitta europaea*, überall, wo alte Eichen.

* 120) *Certhia familiaris*, gemein.

* 121) *Upupa epops*, gemein an den Rändern der Felder und Weiden.

122) *Merops apiaster*, schon einige Male bis hierher verirrt, z. B. Ölde, Sendenhorst.

M. apiaster. Bei Ölde vor ungefähr 15—18 Jahren im Herbst ein schönes Exemplar erlegt. A.

123) *Alcedo ispida*, hier öfter nistend in den steilen sandigen Emsufern.

A. ispida nistet sogar in den Ufern unserer Stadt- und Schlossgräben. A.

* 124) *Hirundo rustica*, fast in allen Häusern.

* 125) *H. urbica*, mehr an Kirchen und grösseren Häusern.

* 126) *H. riparia*, an den steilen Flussufern häufig.

* 127) *Cypselus apus*, an Kirchen und grösseren Häusern.

* 128) *Caprimulgus europaeus*, gemein in den mit Haidekraut unterwachsenen Feldhölzern.

* 129) *Columba palumbus*, überall; im Winter in grossen Schaaren.

* 130) *C. oenas*, früher in den hohlen Bäumen grösserer Holzungen nistend; da jene verschwunden, so auch diese. Im Spätherbst vor dem Frost öfter durchziehend auf dem spät gesäeten Winterkorn.

C. oenas. Bei Ülde, weil dort noch alte hohle Eichen, ziemlich häufig. A.

* 131) *C. turtur*, gemein in allen Höhen.

132) *Tetrao urogallus*, nur noch im Sauerland.

133) *T. tetrix*, noch nistend auf den Mooren. Hinter der Hase, bei Lathen, im Oldenburgischen Zennen, auch hier schon einige Mal erlegt.

T. tetrix kommt einzeln im Herbst hier vor. Meines Wissens sind auf der Jagd ungefähr in 10 Jahren 8 Vögel dieser Art erlegt worden, nur Junge oder Weibchen. Verflossenen Spätherbst (1851) ein altes Männchen. A.

134) *T. bonasia*, hier selten; nur zweimal erlegt.

135) *Phasianus colchicus* erhielt ich vor 3 Jahren ein Männchen, bei Reversion erlegt. Vielleicht ein entfloherer.

* 136) *Perdix cinerea*, das Hauptwild hier.

* 137) *P. coturnix*, häufig.

138) *Otis tarda*, in strengen Wintern an den Fluren der Ems häufig herum-schwärmend, z. B. 18⁴⁹/₅₀ einmal 33 Stück.

139) *O. tetrax*, vor 30 Jahren in hiesiger Gegend erlegt. Ein Weibchen.

140) *Oedicnemus crepitans*, hier einige Mal erlegt bei Rheine und Münster, zwischen Herzlage und Löningen, bei Lindau etc.; überall im Sandhaufen und Kieselstein-geröll nistend.

O. crepitans. Im Herbst einzeln auf Haiden angetroffen und erlegt. A.

* 141) *Charadrius auratus* (pluvialis), sonst in zahlreichen Zügen. Nistet hier im Haidekraut nicht selten.

Während des Winters 18⁵¹/₅₂ traf man beständig einzelne Individuen des *Ch. auratus* an. A.

142) *Ch. morinellus*, auf Berghöhen; jetzt selten; im Frühjahr viel häufiger.

143) *Ch. hiaticula*, hier nur durchziehend, besonders bei vielem Schneefall im April an offenen Wassern; häufiger Strandvogel jenseits der Hase, überall an dem Rande der Niederstifter Moore auf den mit kurzem Rasen bewachsenen Sandrillen. Ueberall sieht man im Juli noch einige *Hiaticula* dort rennen und scheu entfliehen, die nicht gepaart sind.

Char. squatarola ist hier einmal erlegt (im Herbst) und befindet sich in der Sammlung des Hrn. Vikar Napto zu Warendorf. A.

144) *Ch. minor*, an den Haideplätzen mit lehmigem Grund und an den steinigen Ufern der Ems nistend; einzelne, die nicht brüten, den ganzen Sommer auf den Sandhaufen.

* 145) *Vanellus cristatus*, wegen Parzellirung der früheren grossen Haideflächen viel weniger als früher.

In dem äusserst gelinden Winter 1851/52 sah man stets kleinere und grössere Züge dieses Vogels in der Nähe von Münster auf Wiesen, nach Nahrung suchend. A.

146) *Streptopus interpres*, einmal geschossen an einem Feldteiche.

147) *Haematopus ostralegus*, vor circa 20 Jahren drei Stück erlegt im Borgthorster Venne.

148) *Tringa islandica*, erhalten von der Berkel bei Coesfeld Winterland.

* 149) *T. alpina*, häufiger früher; in der Kronerhaide vor der Theilung nistend.

150) *Machetes pugnax*, früher häufig in Schaaren; oft erlegt.

* 151) *Numenius arcuatus*, häufig auf dem Zug; brütet auf dem Moore zwischen Emsdettern und Raghorst.

N. arcuatus nistet jedes Jahr auf dem Moore bei Vreden. A.

152) *N. phaeopus*, seltene Erscheinung.

N. phaeopus 1843 oder 44 im Herbst von den Wildhändlern aus Benergern hier zum Verkaufe ausboten. A.

153) *Limosa rufa*, als verirrt einzeln.

154) *L. melanura*, als verirrt einzeln.

* 155) *Scolopax rusticola*, nistet einzeln hier; zweimal halbjährig im Jugendkleide; 1851 im Nordwalde.

S. rusticola nistet jährlich in der Gegend der Davert. 1851/52 überwinterten mehrere; Herbst 1851 wurde hier eine gelbliche und eine weisse Varietät erlegt. A.

156) *S. major*, bei Emsdettern und Rheine.

S. major auch bei Münster; früher häufiger, jetzt ziemlich selten. A.

* 157) *S. gallinago*, häufig.

* 158) *S. gallinula*, ebenso.

159) *Phalaropus cinereus*, vor mehr als 30 Jahren auf der Ems bei Rheine lebend gefangen.

160) *Recurvirostra avocetta*, selten verirrt; vor einigen Jahren drei Stück im Bruche bei Herzlage erlegt.

161) *Totanus Glottis*, öfter.

162) *T. fuscus*, selten.

163) *T. glareola*, in den Mooren des Niederstifts häufig, ebenso früher in der Kronerhaide.

164) *T. calidris*, hier selten, dort sehr gemein.

165) *T. ochropus*, häufig.

* 166) *Actitis hypoleucos*, sehr gemein.

167) *Ardea cinerea*, gemein.

168) *A. purpurea*, selten; hier eines im Jugendkleid, im Oldenburgischen im Prachtkleide.

A. purpurea. Vor 4 Jahren wurde ein zweites Exemplar in der Nähe von Münster erlegt, ebenfalls ein junger Vogel. A.

169) *A. stellaris*, öfter.

170) *A. nycticorax*, selten; nur einige Mal erlegt, z. B. bei Asterwick.

171) *A. minuta*, ebenfalls nur einige Mal, z. B. bei Rheine.

172) *C. alba*, in der Zugzeit häufig; nistend am häufigsten an der Hase, z. B. bei Menzelage, Lönningen, Lasturp etc.

* 173) *Ciconia nigra*, ehemals, ehe die Haiden getheilt waren, z. B. in der Kronerhaide häufiger als der weisse. Jetzt fast ganz verschwunden.

C. nigra nistete noch vor ungefähr 10 Jahren in der Davert. A.

174) *Grus cinerea*, durchziehend alljährlich in grossen Schaaren.

Glareola torquata ward im Herbst 1850 in der Venne bei Ottmarsbockholdt erlegt. Altes Männchen. A.

* 175) *Rallus aquaticus*, im Spätherbst am Emsufer und Altwassern, auch in den Wiesen nistend.

* 176) *Crex pratensis*, im Herbst am häufigsten an den mit Brombeeren und Erlengebüsch bewachsenen Bachufern.

C. pratensis, in einzelnen Jahren hier in Wiesen nistend. A.

* 177) *C. porzana*, brütet in den Riefen der Brüche; auf dem Herbstzug laufend am Emsufer.

C. porzana auch an stehenden Wassern oft bemerkt. A.

C. pusilla meines Wissens zweimal hier vorgekommen. A.

* 178) *Gallinula chloropus*, Nistvogel auf allen Altwassern.

* 179) *Fulica atra*, auf dem Zuge im Herbst und Frühjahr auf der offenen Ems.

180) *Colymbus cristatus*, auf der Ems im Spätherbst meist im Jugendkleid und Winterkleid, doch auch im Frühlingsprachtkleide in mehreren Stücken erlegt.

C. cristatus. Auf unserer ausgetretenen Aa, die alljährlich eine grosse Fläche

Wiesen und Ackerland überschwemmt, kam er mehrere Male in Gesellschaften von 5—6 Stück vor, auch wurden vor einigen Jahren bei Ölde mehrere dieser Vögel erlegt. A.

181) *C. rubricollis*, im Jugendkleid, auch im Prachtkleid mehrmals erlegt.

182) *C. auritus*, seltener.

C. auritus im Prachtkleid ward im Frühlinge 1846 oder 47 auf der Ems bei Warendorf erlegt. Es waren 3 Stück zusammen. A.

183) *C. articus*, im Winterkleid schon mehrmals vorgekommen.

* 184) *C. minor*, nistet auf den Feldteichen, im Winter häufig auf allen offenen Stellen der mit Eis belasteten Ems.

185) *Sterna anglica*. Das schöne alte Männchen meiner Sammlung ist bei Osterwick geschossen.

* (?) 186) *St. hirundo*, den Sommer über gemein.

St. hirundo. Wahrscheinlich auch in unserer Nähe nistend, da ihre Eier auf unserem Markte vorkommen. A.

187) *St. nigra*, kolonienweise früher am Münster'schen Kanal, bei Salzberg; häufig bei Papenburg, im Oldenburgischen auf den Teichen und Mooren.

St. nigra. Vor einigen Jahren zweimal, wenn ich nicht irre, bei den Sümpfen unserer Haiden erlegt. Bei Vreden auf der Venne nistete sie 1851. Das Männchen ward geschossen. A.

188) *Larus minutus*. Das Exemplar meiner Sammlung im Jugendkleid bei Osterwick erlegt.

189) *L. ridibundus*, in nächster Nähe nicht nistend, übrigens im Sommer umherstreifend, z. B. bei Rheine, Ilbenbuchen; auch in hiesiger Nähe erlegt.

190) *L. canus*, in strengen Wintern die Ems hinaufziehend bis zur Aa bei Münster.

191) *L. tridactylus*, am häufigsten im Nachwinter verirrt und ermattet auf den Feldern öfter gefangen, in besonderer Anzahl 1850.

192) *L. argentatus*, kommt bis Papenburg und tiefer Land einwärts vor.

193) *L. marinus*, schon einige Mal im Jugendkleide bei Rheine erlegt; in der Sammlung des Hrn. Vikar Rersing zu Osterwick ein in dasiger Gegend bei einem Aas erlegter alter Vogel im Prachtkleide.

194) *Lestris cataractes*, schon einmal in der Nähe von Burgsteinfurt ermattet auf dem Felde gefangen.

195) *L. pomarina*, verirrt sich öfter bis zu uns; nicht im Jugendkleide.

196) *L. parasitica*, ebenfalls.

197) *L. crepidata*. Mein Exemplar in der Kronerhaide gefangen im Jugendkleide; ein altes Männchen bei Olfen.

198) *Thalassidroma pelagica*, schon einige Mal ermattet oder todt gefunden.

199) *Dysporus bassanus*, ausser den zwei Exemplaren meiner Sammlung noch einige andere in hiesiger Gegend im schneeigen Winter ergriffen.

Im Juli 1844 fiel ein Basstölpel während eines heftigen Gewitters aus der Luft auf ein Kleefeld unweit Ülde, und wurde gleich von einem Arbeiter ergriffen. A.

200) *Haliccus carborus*, als Verirrte im Jugendkleide öfter, im Prachtkleide selten.

H. carborus. Meines Wissens ein Exemplar bei Münster (junger Vogel) und eins bei Ülde (Prachtkleid) erlegt. A.

201) *H. graculus*. Ein herrliches Exemplar im Prachtkleide der ausgezeichneten Sammlung des Grafen v. Westerholt ist in der Nähe daselbst von hoher Eiche erlegt.

202) *Anser cinereus*, auf dem Herbst- und Frühjahrszuge durchwandernd.

203) *A. arvensis*, die auf unsern Fluren im schneereichen Winter überwinternde.

204) *A. segetum*, im October durchziehend und Frühjahr retour.

205) *A. albifrons*, schon einige Mal von den Wildhändlern aus Revergern erhalten.

206) *A. minutus*, nur einmal.

207) *A. torquatus* öfters, auch 1852.

208) *Cygnus Xanthorhinus*, zieht im November durch und im März zurück, und verweilt dann, wenn es einen harten Nachwinter gibt, einige Tage auf den offenen Stellen der Gewässer. Wird auf der Ems öfter erlegt mit 20—21 Pfund.

209) *C. melanorhinus*. Einmal ein schönes Exemplar circa 11 Pfd. schwer erhalten, rein weiss, aber nicht genug beachtet. Dieser ist im Frühjahr auf den grossen Wassern der Brüche.

210) *Anas tadorna*, ein altes Exemplar und eines in hiesiger Nähe im September im Jugendkleid.

* 211) *A. boschas*, gemein, auch nistend, den ganzen Winter über.

212) *A. acuta*, nicht selten.

213) *A. strepera*, mehr in den Brüchen nicht selten.

214) *A. querquedula*, nicht selten.

* 215) *A. crecca*, gemein; nicht nistend.

216) *A. penelope*, auf dem Zuge sehr gemein; nistet schon im Moore bei Spelle hinter Rheine.

217) *A. clypeata*, mehr im Frühjahrszuge.

218) *A. rufiga*, selten; 1851 im Spätherbst ein Weibchen erhalten.

A. rufiga. Vor ungefähr 15 Jahren ein altes Männchen (Prachtkleid) in unserer Gegend erlegt. A.

219) *A. ferina*, im Winter gegen das Frühjahr hin nicht selten. Nicht auf den Altwassern.

220) *A. nyroca*, streicht schon im September auf den Altwassern herum, nie im Winter.

221) *A. fuligula*, nicht ganz häufig, mehr auf Wassern mit Lehm Boden.

222) *A. marila*, nur in strengen Wintern.

223) *A. nigra*, ebenfalls dreimal erhalten.

224) *A. fusca*, altes Männchen und Weibchen und junges Männchen 1837 erlegt; das junge Männchen hat die zwei weissen Flecken am Kopfe, das Weibchen, welches mit dem Männchen gepaart schien, hat einen ganz schwarzen Kopf.

A. fusca. Ein altes Männchen (Prachtkleid) ward 1843 ermattet gefangen nahe bei Münster. A.

225) *A. clangula*, in strengen Wintern häufig.

226) *A. molissima*, verirrt sich zuweilen zu uns; 1845 hier erlegt ein Weibchen und 1850 in Rheine ein Männchen.

227) *Mergus albellus*, in strengen Wintern auf den offenen Stellen der Ems häufig; erst kommen die Männchen, dann die Weibchen in besondern Zügen.

228) *M. serrator*, seltener; meist junge Vögel; 1822 bei Rheine zwei alte Männchen im Prachtkleid und 1847 erlegte ich den 6. Mai ein altes Männchen in reinem Sommerkleid,

229) *M. merganser*. Die Weibchen und jungen Vögel kommen zuerst, die alten Männchen im Prachtkleide später, und viel weniger zahlreich, oft im Winter noch, im Sommerkleid. Früher nistete er auch hier in der Kronerhaide.

230) *Eudytes glacialis*, diesen Winter ein Exemplar im Jugendkleide von Rheine erhalten.

231) *E. arcticus*, öfter im Vorwinter im Jugendkleide.

232) *E. septentrionalis*, ist hier öfter auch diesen Winter erlegt worden.

Während der 20 Jahre meines Sammelns sind mir für hiesige Gegend nur oben aufgeführte 232 Vogelgattungen vorgekommen oder als hier vorkommend zuverlässig bekannt worden. Sollten vielleicht auswärtige Herren Sammler von den hier vorkommenden nicht seltenen Sachen Einiges für ihre Sammlung wünschen, so stehe

ich recht gern zu Diensten. Auch möchte es einigen Ornithologen nicht unlieb sein, auf einige gute Beziehungswege aufmerksam gemacht zu werden, die ich unbedenklich empfehlen kann.

- 1) Fr. Sturm in Nürnberg, Tucherstrasse 1158.
- 2) Dr. Walzl in Passau.
- 3) Beseke in Hamburg, Exoticer.
- 4) J. Mohr, Spielbudenplatz in Hamburg, Exoticer ohne Bestimmungen.
- 5) Franke in Amsterdam. Sehr gut bedient.
- 6) Van der Berg in Rotterdam.

Letzterer wird in den dort vorkommenden Vögeln von hier aus fleissig benützt, und lasse ich dessen Preis-Courant vom Februar 1851. hinten folgen.

Gimbte, 20. Febr. 1852.

H. Bolsmann.

Beiträge zur Ornithologie Nord-Ost-Afrika's,

mit besonderer Rücksicht

auf die in Europa vorkommenden Arten der Vögel.

Von

A. Brehm.

Seit dem 1. August 1847, seit welchem Tage ich mich in Afrika befinde und mit geringen Unterbrechungen mit Sammeln der Vögel beschäftige, hatte ich mannigfache Gelegenheit, im Gebiete der Ornithologie Nord-Ost-Afrika's Beobachtungen zu machen. Eine Landstrecke, durch beinahe 20 Breitengrade reichend, theils der gemässigten Zone, theils den Tropen angehörend, wie ich sie zu bereisen das Glück hatte, an Vögeln reich gesegnet, bietet für den Ornithologen, obgleich auch sie schon tüchtig durchforscht wurde, wenn auch nicht Neues, doch immerhin so viel Interessantes, dass ich es für meine Pflicht halte, das was ich gesehen und beobachtet, in gedrängter Kürze zu erzählen.

Ein vortrefflicher Leitfaden bei meiner zweiten Reise nach dem Süden war mir das „Systematische Verzeichniss der Vögel Nord-Ost-Afrika's von Hrn. Dr. Rüppell, welches, für einen im Gebiete dieser Fauna reisenden Ornithologen ganz unentbehrliche Werk, der Herr Verfasser bei seinem letzten Aufenthalt in Alexandrien mir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [2_3](#)

Autor(en)/Author(s): Bolsmann Heinrich Anton, Altum Johann Bernhard [Bernard]

Artikel/Article: [Verzeichniss der im Münsterlande vorkommenden Vögel 24-38](#)